

Kritik an der Flurbereinigung

Versammlung in Niederwörresbach: Gegenwehr zu Beginn, viel Zustimmung zum Schluss – Verfahren beginnt im April

Nachdem sich der Niederwörresbacher Gemeinderat im August 2008 für die Dorfflurbereinigung ausgesprochen hatte, wurden dieser Tage die Grundstückseigentümer über die geplanten Maßnahmen aufgeklärt – wobei bei einigen Bürgern durchaus Misstrauen spürbar war ...

NIEDERWÖRRESBACH. Intensiv diskutiert wurde die anstehende Dorfflurbereinigung in der Niederwörresbacher Mehrzweckhalle. Rund 35 von der Maßnahme betroffene Grundstückseigentümer ließen sich vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) über die Hintergründe und Vorgehensweise informieren.

So sollen bei der Dorfflurbereinigung sämtliche Grundstücksgrenzen in Absprache mit den Eigentümern neu eingemessen werden. Dazu wird im Ortskern das so genannte Verfahrensgebiet abgetrennt, in dem diese Regulierung erforderlich ist. „Auch alle weiteren Maßnahmen, die mit dem noch zu wählenden Vorstand beraten werden, beschränken sich auf dieses Verfahrensgebiet“, erläuterte Projektleiter Stefan Post vom DLR aus Simmern. So sollen Wege, die im Dorferneuerungskonzept geplant worden sind, im Rahmen der Dorfflurbereinigung katasterteknisch ausgewiesen und ge-



Niederwörresbachs Wahrzeichen, der Kässhmierlecker, erinnert an frühere schlechtere Zeiten: Die Gemeinde will sich nun fit für die Zukunft machen, wozu die Dorferneuerung und nun auch die Flurbereinigung gehören. ■ Foto: Reiner Drumm

baut werden. Die Dorfflurbereinigung werde in enger Abstimmung mit den Eigentümern, dem noch zu wählenden Vorstand der Teilnehmergeinschaft und der Gemeinde erfolgen. „Mit den Eigentümern wird persönlich vor Ort im so genannten Planwuschtermin verhandelt“, versicherte Dietmar Pe-

try vom DLR. Gemeinsam mit Stefan Werner vom Vermessungs- und Katasteramt Birkenfeld wird Vermessungsingenieur Dietmar Petry die Regie über die Dorfflurbereinigung haben.

Die Diskussion wurde zunächst allerdings von den Gegnern der Dorfflurbereinigung dominiert: Eine Neu-

vermessung sei nicht erforderlich, unklare Grenzverläufe sollten die Eigentümer untereinander klären. Durch die Dorfflurbereinigung könnte Unruhe im Ort entstehen. Weiterhin wurde die Befürchtung geäußert, die Mitarbeiter vom DLR würden Grenzen verändern, ohne mit den Eigentümern zu sprechen. „Ab-

surd...“, entgegnete Ortsbürgermeister Arnold Weinz, der die Haltung der Gegner nicht nachvollziehen kann. Weinz, der sich von Anfang an klar für die Dorfflurbereinigung ausgesprochen hatte, versicherte, die Maßnahmen „genau im Auge zu behalten“. Niederwörresbach brauche die Flurbereinigung: „Sonst können wir die Dorferneuerung nicht umsetzen.“ Die Maßnahme werde im Einvernehmen mit den Anliegern umgesetzt: „Nichts wird diktiert. Es geht nur im Miteinander.“

Die aufgrund einer komfortablen Förderung von 75 Prozent vergleichsweise geringen Kosten für die Anlieger wurden ebenfalls erwähnt. Bei einer Abstimmung am Ende der hitzigen Diskussion waren die Befürworter der Dorfflurbereinigung dann jedoch deutlich in der Überzahl. Nicht zuletzt deshalb wird das Verfahren bereits im April beginnen, kündigte Weinz im Gespräch mit der NZ an.

Alle Grundstückseigentümer und die den Grundstückseigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten werden schon jetzt zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft eingeladen. Diese Veranstaltung findet am Donnerstag, 23. April, 18.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Niederwörresbach statt, kündigte Dietmar Petry an. (vm)

